

Stellungnahme der „Freien BürgerListe Mittelmosel-Hunsrück“ zum Haushalt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hangert,
meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Ratsmitglieder,

Ich beginne wie letztes Jahr. Was soll man zu so einem soliden und unspektakulären Haushalt 2018 denn sagen. Soll man Kreis und Verbandsgemeinde loben, dass sie die Umlage nicht erhöht sondern noch leicht gesenkt haben? Soll man all die Zahlen wiederholen, die die Vorredner schon genannt haben?

Wir fassen uns kurz: Die allgemeine Haushaltslage der VG ist gut. Es können sogar die Schulden um netto 232.700 € zurückgeführt werden, was danach einer Verschuldung von 320 € je Einwohner entspricht. Im investiven Bereich werden ca. 600.000 € zur Verfügung gestellt. Der Löwenanteil geht dabei an die Ausrüstung der Feuerwehren. Dies ist absolut notwendig und wird von uns ausdrücklich unterstützt. Aber auch für die Erweiterung /Umbau und Sanierung des Dienstgebäudes sowie die Schulen und das Moselbad sind nicht vergessen. Das der Kreis die 70.000 € für Ausgaben Innenentwicklung vor Außenentwicklung beanstandet können wir nicht gut heißen, ist es doch einer der wenigen Bereiche von denen der Bürger im Sinne einer Erhaltung des dörflichen Charakters unserer Heimat direkt profitiert.

Ehrenamtskarte und Seniorenbus sind eingeführt und wir sehen gespannt zu, wie sich beides bewährt bzw. durch die Bürger angenommen wird.

Kaum bemerkt durch den Bürger wurde bzw. wird die Verwaltung Zug um Zug umgebaut. Aufgaben werden neu zugeordnet und die Verwaltung auf Grund eines Gutachtens neu gegliedert. Dabei wird das Personal oftmals altersbedingt erneuert und ergänzt, damit es schlagkräftig und effizient für den Bürger tätig sein kann. An der Stelle danken wir allen, die sich hier eingebracht haben.

Wenn auch beim Umbau der Verwaltung alles in die richtige Richtung zu laufen scheint, sollten weitere Verbesserungen im System dennoch nicht aus den Augen verlieren. Einige Gemeinden scheinen nicht mehr in der Lage auf ehrenamtlicher Basis ihre Aufgaben erfüllen zu können. Hier wäre es hilfreich, wenn unter

Anleitung und Mithilfe der Verbandsgemeinde einzelne Bereiche wie z. B. das Personal der Bauhöfe und Forstreviere in Zweckverbänden oder direkt bei der Verbandsgemeinde anzusiedeln. Kirchturmdenken einiger Ortsfürsten ist hier wenig hilfreich und nicht ziel führend. Hier ist die Organisation in einer Einheitsgemeinde eindeutig im Vorteil.

Wie von unserem 1. Beigeordneten Leo Wächter richtig erkannt wird im Zuge der Fertigstellung der B 50neu in der Region ein erhöhter Bedarf an Gewerbeflächen entstehen. Doch scheinen die Bemühungen um ein großes interkommunales Gewerbegebiet nicht zum tragen zu kommen. Wir sollten aber nicht vergessen, wenn eine große Lösung in erster Linie aus Natur- und Tierschutzgründen nicht möglich ist, die Gemeinden bei der Entwicklung kleinerer Gewerbegebiete zu unterstützen.

Die uns sei einiger Zeit überrollende Flüchtlingswelle haben wir ja einigermaßen im Griff, wenn auch die Unterstützung durch Bund und Land den Versprechen deutlich hinterher hinkt. Hierbei sei unserer Verwaltung die in erster Linie davon betroffen ist und nicht zu vergessen den vielen ehrenamtlich Helfenden von unserer Seite ausdrücklich gedankt. Integration wird auch in Zukunft eine große Herausforderung unserer Gesellschaft sein. Die für diese Aufgabe notwendige entsprechende Ausstattung mit Finanzmitteln sollten wir hier stetig einfordern.

Die „Freie BürgerListe Mittelmosel-Hunsrück“ wird dem Haushalt 2018 der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues ihre Zustimmung geben.

Zum Schluss möchten auch wir es nicht versäumen, Ihnen, Bürgermeister Hangert, den Beigeordneten und den Ratsmitgliedern sowie allen Mitarbeitern der Verbandsgemeinde und der Verbandsgemeindewerke für Ihr Engagement zum Wohle der Bürger und die stets gute Zusammenarbeit zu danken.

Wir wünschen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.